

March-Anzeiger Dienstag, 17. Februar 2026

Das «teuerste Vorhaben»

Aus Überzeugung habe ich für die Erweiterung des Schulhauses Gutenbrunnen gestimmt. Das war damals das teuerste Vorhaben in der Geschichte unserer Gemeinde. Diese 32 Mio. Franken werden nie mehr als Geld zurückkommen. Bewusst investieren wir in die Entwicklung unserer Jugend und in die sportlichen Tätigkeiten des Turnvereins. Das ist wichtig und gut so. Ich würde wieder Ja stimmen. Ich traue dem Gemeinderat absolut zu, im Sinne der Gleichbehandlung aller Gesellschaftsschichten auch den «Baum des Lebens» zu bewältigen.

Und nun investieren wir 35,5 Mio. in ein neues Alterszentrum. Davon muss die Gemeinde lediglich 7,5 Mio. Fr. ausgeben. An der Gemeindeversammlung wurde glaubhaft aufgezeigt, dass davon mehr als 3 Mio. sogar wieder in die Gemeindekasse zurückfliessen werden. Und jetzt sagt unser Gemeindepräsident: Wir können uns diese Investition nicht leisten. Die Gemeinde hat den Auftrag, die Schulbildung sicherzustellen. Das ist wichtig. Die Gemeinde hat ebenso den Auftrag, die Alterspflege zu garantieren. Das ist ebenso wichtig. Oder hat die ältere Bevölkerung einfach keine Lobby?

Darum: Ich lege am 8. März aus Überzeugung ein Ja für den «Baum des Lebens» und somit für eine zeitnahe und lösungsorientierte Alterspolitik in die Urne.

Beat Steiner, alt Gemeinderat,
Schübelbach